Illinois von Tornado heimgesucht

Industrieanlagen in Rockford, Ill., ganz zerstört.

Viele Tote und Verwundete unter den Trümmern.

Rockford, Ill. — Ein Tornado hat den südöstlichen Stadtteil von Rockford schwer heimgesucht.

Nach den bisherigen Feststellungen sind sieben Personen ihren Verletzungen erlegen und das Schicksal weiterer 15 Personen ist unbekannt. Jedoch ist anzunehmen, daß lie letzteren ebenfalls ihren Verletzungen inzwischen erlegen sind und wahrscheinlich unter den Trümmern der Rockford Chair and Furniture Co. lebendig begraben wurden, wo 135 Angestellte zur Zeit des plötzlichen Unwetters bei der Arbeit waren. Die genannte Gesellschaft wurde am schwersten von dem vernichtenden Schlag getroffen; die ganze Anlage bildete nach dem schweren Unglück nur noch einen einzigen großen Trümmerhaufen.

Nach Annahme der Polizei sind die meisten, wenn nicht gar alle, die unter den zusammengebrochenen Gebäudemassen lebendig verschüttet wurden, dem sicheren Tode entgegen gegangen, bevor überhaupt irgendwelche Rettungsaktionen unternommen werden konnten.

Bis jetzt befinden sich allein 65 Personen wegen schwerer Verletzungen im Hospital. Eine weitere Anzahl wurde wegen geringerer Verletzungen in ärztliche Behandlung auf den Unfallstationen, die unverzüglich nach dem unglücksvollen Ereignis in aller Eile errichtet wurden, genommen. Die Rockford Furniture Co., die Union Furniture Co., die Elco Tool Co. sowie etwa 100 Privatheime lagen im unmittelbaren Brennpunkt der Unglücksstätte, wo sich der Tornado ereignete. Ein Teil der Anlagen wurde entweder schwer beschädigt oder ganz zerstört. Der Sachschaden wird auf etwa $5,000,000 beziffert.

Aus dem industriellen Abschnitt griff der Tornado dann in einen Nachbarabschnitt über, wo das weitere Vernichtungswerk fortgesetzt wurde. Telephonmasten und Telegraphenleitungen wurden in diesem Gebiet zerstört und die Pfosten wie Streichhölzer durch die Gewalt des Sturmes umgerissen, so daß es überhaupt gänzlich unmöglich war, den Schaden in der Nachbarschaft feststellen zu lassen.

Angestellte berichteten, daß zur Zeit des folgenschweren Unglücks die Angestellten in dem dreistöckigen Gebäude sich bei der Arbeit befanden, als der Tornado plötzlich hereinbrach und die Hauptzahl der Angestellten unter zusammenbrechenden Steinmassen lebendig begrub. Kurz vor dem Einsetzen des Unwetters wurde es plötzlich dunkel wie mitten in der Nacht, dann begann der Sturm sein Vernichtungswerk. Das Dach wurde fortgeschleudert und kurz darauf brach Mauer für Mauer des Gebäudes zusammen, die Angestellten unter sich begrabend. Drei solcher Fabrikanlagen wurden von dem Unheil betroffen und alles stürzte mit Gewalt ins Freie, ein jeder an sein eigenes Leben denkend. Etwa hundert Familien stehen außerdem noch obdachlos da.

Nach der schauerlichen und ergreifenden Tragödie sammelten sich die einzelnen Familien und Angehörigen der Angestellten vor der Unglücksstätte an, um festzustellen, ob ihnen der Ernährer auch genommen wurde. Ein entsetzliches Bild des Elends bot sich den Zuschauern, als Name für Name der Vermißten ausgerufen wurde. Polizei- und Feuerwehrmannschaften arbeiteten die ganze Nacht hindurch, um die Aufräumungsarbeiten zu beschleunigen. Schulkinder, die sich gerade auf dem Nachhausewege befanden, eilten, als es plötzlich stockfinstere Nacht wurde, wieder zur Schule zurück und wurden gerettet, da der Sturm die Schulgebäude unversehrt stehen ließ. Ein Appell der Handelskammer wurde erlassen, um einen Fond für die obdachlos gewordenen Bürger zu sammeln und den Bedauernswerten wenigstens ein wenig fürs Erste helfen zu können.

Tornado erreichte auch die Stadt Chicago.

Chicago, 15. Sept. — Der schwere Sturm, der sich gestern von Südosten über das nördliche Illinois fortbewegte und große Verheerungen dort anrichtete, abgesehen von einer hohen Zahl von Todesopfern, erreichte Chicago in der Form eines elektrischen Sturmes. Die Stadt wurde plötzlich stockfinster wie in der Nacht und gleichzeitig einsetzende Regengüsse setzten die Straßen im nördlichen Teil unter Wasser. Der Geschäftsverkehr wurde in den Abendstunden dadurch kolossal gestört.

DECK & STARK
MENDHAM, SASK.
Schwere Eisenwaren, Oele, Fette, Anstreicherfarben, Politur, Möbel, Pferdegeschirr, Töpferware und Brunnenausstattung. Photographienmaterialien, Versicherungen für Feuer und Hagel.
J. J. DECK,
Notary Public

Ihre Car wird eingefettet und eingeölt
in der
BROAD SUPER SERVICE STATION
Fahren Sie bei uns vor und lassen Sie einen unserer erfahrenen Mechaniker Ihren Kraftwagen einölen. Dies sichert eine unbedingte Einölung.
Wir bedienen rasch, und machen auch Tube Patching-Arbeit. Wir bessern Gummireifen aus, waschen und polieren die Autos, etc. Kommen Sie um irgend eine Zeit oder telephonieren Sie 7566 und unser Mann wird Ihr Auto abholen.
BROAD SUPER SERVICE STATION
Broad Straße und Dreizehnte Avenue.

Riskiert Euren Nacken nicht
indem Ihr Eure Car oder Lastauto auf schlecht beschaffenen Wegen ohne Gummireifenketten fahrt.
Seid sicher, indem Ihr die besten kauft, die man für Geld haben kann,—das sind die verbesserten.
Peerleß und Marvel Diamond Link.
Die besten Reifenketten in Amerika.
Verkauft bei allen fortschrittlichen Händlern.
HANLEY AUTO SUPPLIES LTD.
Moose Jaw, Sask.
Wholesale - Distributoren.

H. Wendelin Wagmann, St. Joseph, gestorben.

Herr Wendelin Wagmann, ein angesehener deutscher Pionierfarmer von St. Joseph-Balgonie, wo er über 40 Jahre gelebt hat, ist am Samstag im Alter von 71 Jahren gestorben. Er war schon seit den letzten vier Jahren kränklich und leidend, war aber auf und wurde erst vor 5 Wochen aufs Krankenlager geworfen. Fast alle seine Kinder und nächsten Verwandten hatten sich an seinem Sterbebette eingefunden.

Die Beerdigung wurde am Dienstag früh um 10 Uhr von der St. Josephkirche in Balgonie aus vorgenommen.

Herr Wagmann hinterläßt eine Witwe und drei Söhne, Jakob, Balgonie; B. Wagmann, Mendham; Markus, Hazenmore; ferner sechs Töchter, Frau G. Schäfer, Moose Jaw; Frau E. Redler, Albion, Nebraska; Frau C. Stengler, Hazenmore; Frau A. Heinrich, Primate; Frau J. Wallisfer, Primate; Frl. Grace, Balgonie. Ferner wird er von 45 Enkelkindern betrauert. Zwei Söhne, Georg und Joseph, und zwei Töchter, Justine und Barbara, sind ihm im Tode vorangegangen. Schließlich hinterläßt er drei Brüder, B. Wagmann, Regina; K. Wagmann, Albion, Nebraska; Peter Wagmann, Yakima, Washington, sowie seine hochbetagte Mutter in Rußland.

Der edle Verstorbene war in Südrußland geboren und vor etwa 46 Jahren nach Canada ausgewandert. Er ließ sich bei Balgonie nieder und gehörte zu den Gründern der dortigen deutschen katholischen St. Josephskolonie. (Allen Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des „Courier"!)

Kirchweihe zu Moose Jaw

Der 9. Sept. war für die evang. luth. Erlösergemeinde zu Moose Jaw ein Tag besonderer Freude und Dankbarkeit, durfte sie doch an diesem Tage ihr neues Gotteshaus dem Dienste des dreieinigen Gottes weihen. Jahrelang hatte sich die Gemeinde mit einem recht dürftigen Gebäude für ihre gottesdienstlichen Versammlungen begnügen müssen; dank der Beihilfe der Baukasse unserer Synode war die Gemeinde im Frühjahr in der Lage, mit dem Kirchbau zu beginnen, der Anfang dieses Monats glücklich unter Gottes Beistand fertiggestellt werden konnte.

Die Kirche auf dem Grundstück Corner 3rd Ave. und Stadacona Str. W. ist 52 bei 26 Fuß groß, in Cottage Stil, außen mit Stucco versehen und hat volles Basement.

Der Weiheakt wurde unter Assistenz von Pastor P. Kohlmeyer vom Ortsgeistlichen vollzogen. Herr P. Paul Kohlmeyer, unser Immigrantenmissionar aus Winnipeg, hielt die Weihepredigt über Ebräer 10, 24-25, und legte der Festgemeinde in beredten Worten ans Herz: „Was wir an unserer Kirche haben." Eine besondere Freude war es für die Gemeinde, daß sie am Weihetage ihre Lieder unter Orgelbegleitung erschallen lassen durfte. Die Orgel ist ein Geschenk von Frau Clarke Meyer, die stets ein reges Interesse an der Gemeinde nimmt. Im Vormittagsgottesdienst spielte Erika Kupfer die neue Orgel unter Violinbegleitung von Herrn Ernst Christ, während im Abendgottesdienst Herr Professor Behrens von Regina die Lieder begleitete. Frau M. Hammer verschönte unsere Gottesdienste durch Solovorträge: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" und „Schon die Abendglocken klangen." Die Frauen der Gemeinde hatten unser Gotteshaus mit frischen Blumen und Grün sehr hübsch ausgeschmückt. Der Abendgottesdienst wurde in der Landessprache gehalten; als Festprediger war Herr Direktor Rex Schneider vom Luther College in Regina, erschienen; er legte seiner Festpredigt Epheser 2, 19-22. zu Grunde und verstand es, in meisterhafter Weise der Gemeinde Gottes Wort auszulegen.

Beide Gottesdienste waren recht gut besucht. Hoffen wir, daß auch in Zukunft der Besuch der Gottesdienste ein recht reger sein möge, unser neues Gotteshaus immer mehr Lutheraner herzuziehe und der Segen unseres Gottes auf unserer Missionsarbeit in Moose Jaw auch fernerhin ruhen möge!

Der nächste Gottesdienst findet am Sonntag, den 23. Sept. statt. Vormittags 9.30, Sonntagsschule; 10.30, deutscher Gottesdienst; abends 7 Uhr, englischer Gottesdienst.

W. Kupfer, P.

Liste

der von dem Deutschen Konsulat in Winnipeg, 300 Royal Bank Building, 504 Main Street, gesuchten Personen.

1. **Anton Golling** geb. 27. Mai 1910 in Sossau Bayern, ist in April v. J. nach Canada ausgewandert. Soll zuletzt bei Calmar oder Leduc, Alta., gearbeitet haben.

2. **Lieselotte oder Nielsen,** geb. 9. Februar 1917 in Hamburg, wanderte mit ihrer Mutter, eine wiederverehelichte Nielsen im Frühjahr 1927 nach Canada aus und soll in der Gegend von Robsart, Sask. wohnen.

3. **Joseph Heimgel,** geb. 26. November 1906, kam im Mai 1927 nach Canada und arbeitete in einem Bergwerk bei Drumheller, Alta. Soll im Februar d. J. nach Calgary gegangen sein.

4. **Josef Maier,** geb. am 22. Januar 1903 in Straubing, kam im März d. J. nach Canada. Seine letztbekannte Adresse war Beaver Flats, Sask.

5. **Rudolf Wallmann,** geb. 28.9.99. in Schwerte, soll im August v. J. über New York nach Canada gekommen sein.

6. **Theophilus Wybieralski** etwa 55 Jahre alt, wanderte 1913 von Deutschland nach Canada aus und wohnte bis vor kurzem auf einer Farm bei Spring Valley, Sask.

7. **Franz Kelbel.** Bereits verstorben. Gesucht werden die Kinder des genannten Kelbel, war von Beruf Schmied und soll vor etwa 40 Jahren eine Schmiede in Britisch Columbien (?) besessen haben.

8. **Carl Herman Hofmann,** geb. 15.8.1865 in Thekla-Cleuden bei Leipzig, soll vor etwa 20 Jahren eine Heimstätte bei Calgary, Alta., aufgenommen haben. Wird von seiner Schwester gesucht.

9. **Hermann Dressler,** von Beruf Kaufmann, hat bis vor einiger Zeit in Winnipeg, 121 Smith Street, gewohnt.

10. **Karl von Krosigk,** etwa 45 Jahre alt. Er soll 1912 in Wetaskiwin gewohnt haben.

11. **H. Knaut,** kam vor etwa 2 Jahren nach Canada und wohnte im Frühjahr d. J. in Calgary. Ende Mai soll er in der Gegend von Foresthurg gearbeitet haben und später nach Edmonton gegangen sein

Der Getreidemarkt.

Die Preisschwankungen von Weizen während der vergangenen Woche sind nur gering gewesen. Die Abschätzungen der canadischen Ernte seitens der „Free Preß" und der Dominionregierung zeigten weniger als man gewöhnlich im Handel erwartete, sodaß die Preise sich auf demselben Punkte fast während der vergangenen Woche gehalten haben.

Ablieferungen von Weizen seitens der Farmer werden immer größer, und das Exportgeschäft ist ziemlich flau gewesen, und die Importeure von Weizen kaufen noch immer das alte Getreide vom vorigen Jahre, welches noch unterwegs ist, machen jedoch wenig Kontrakte für unsere diesjährige Ernte. Die Vorräte von Weizen in Canada und den Vereinigten Staaten sind groß genug, um alle Bedürfnisse in Europa für das kommende Jahr zu decken, ohne die kommenden Ernten von Australien und Argentinien.

Die Grade des neuen Weizens sind viel besser als im vergangenen Jahre, obwohl auch viel Getreide niedrigen Grades verwertet werden muß, beschädigt durch Frost und zu grün geschnitten, ebenso sollen die „Combine"-Maschinen dazu beigetragen haben.

6 Millionen Buschel Weizen treffen jetzt schon in Winnipeg ein.

Die Futterfrüchte, besonders Hafer und Gerste, werden zurzeit sehr gewünscht, da besonders noch wenig Hafer verladen worden ist. Die Nachfrage nach Roggen war nicht besonders groß, ebenso nach Flachs.

Fritz Bringmann.

Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, 17. Sept. 1928.

Kassapreise.

Weizen—	
No. 1 Northern	114¾
No. 2 Northern	108½
No. 3 Northern	103¾
No. 4 Northern	97½
No. 5	89½
No. 6	81½
Futter	74½
Hafer—	
No. 2 C.W.	54⅝
No. 3 C.W.	51⅝
No. 1 Futter	50⅛
No. 2 Futter	48⅝
Flachs—	
1 N.W.C.	184¾
2 C.W.	180¾
3 C.W.	165¼
Gerste—	
No. 3 C.W.	66
No. 4 C.W.	63½
Roggen—	
No. 1 C.W.	91½
No. 2 C.W.	91½
No. 3 C.W.	86

— Im engsten Lebenskreise kann der Weltkreis noch schön umschrieben werden.

Neunfache Mörderin in der Bukowina.

Czernowitz, Bukowina. — Dieser Tage wurde von der rumänischen Polizei in der Nähe von Czernowitz unter Verdachtsgründen eine Frau namens Xenia Varlan verhaftet. Bei Durchsuchung ihrer Wohnung fand man neun Paar menschliche Ohren.

Bei der polizeilichen Einvernahme gab die Frau zu, daß sie im Laufe der letzten vier Jahre neun Männer in ihre Wohnung gelockt und dort nach Orgien ermordet habe. Die Leichen hatte sie zerschnitten, um sie leichter fortschaffen zu können.

Die Gerichtsärzte erklären die Frau für eine typische Sadistin. Sie aber für ihre Taten durchaus verantwortlich sei.

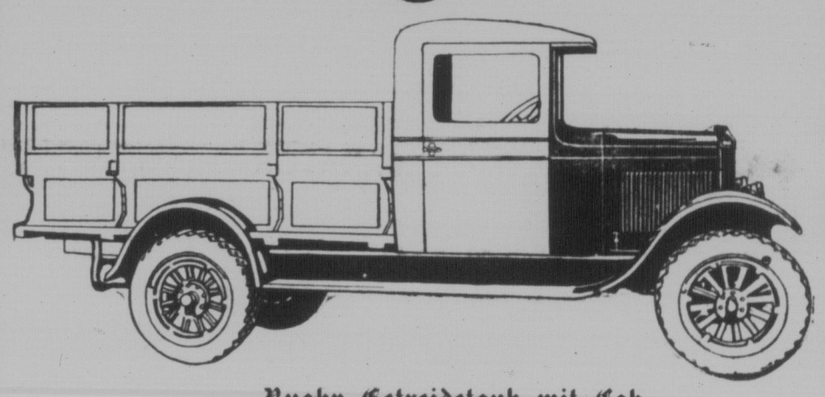
Schweres Eisenbahnunglück in Böhmen.

20 Tote und 71 Personen verletzt.

Wien. — Zwanzig Personen wurden getötet und 71 weitere verletzt, darunter 21 schwer, als der Paris-Budapester Expreßzug ein Signal überfuhr und mit einem Güterzuge in der Nähe der Eisenbahnstation Saitz unweit Lundenburg in der Tschechoslowakei zusammenfuhr, wie Meldungen aus Prag besagen. Der Schnellzug fuhr mit einer Geschwindigkeit von 40 Meilen pro Stunde und stieß direkt mit dem Güterzug zusammen.

Das Eisenbahnunglück ist, wie weiter berichtet wird, auf die Fahrlässigkeit eines Bahnbeamten zurückzuführen, der die Signale zu stellen hatte. Fibich, der Schuldige, versuchte kurz darauf, Selbstmord durch Erhängen zu begehen.

Am reichsten in Protein, die Nahrung für Wachstum und Lebensenergie.
161
Cooks in 2½ to 5 minutes

RUGBY
TRUCKS
Langer Dienst. Niedrige Kosten.

Rugby Getreidetank mit Cab
Eine Tonne Fassungskraft.
Entworfen und gebaut, um besten Dienst auf den Fahrwegen in jedem Wetter zu geben. „Langer Dienst bei niedrigen Kosten." — Der Rugby Truck mit 1 Tonne Fassungskraft ist der größte Dollar für Dollar-Wert auf dem canadischen Markt.
Geschlossenes Cab, De-Luxe Typ, mit Ventilationswindschildern. Die Oberdecke ist ein Teil des Wagenkörpers und das Cab ist rundherum befestigt, so daß ein widerstandsfähiger, starker und ständiger Wagen geschaffen worden ist. Er besitzt viel Fassungskraft und die Falle im Boden sowie das Tor am Ende des Getreidewagens sichern ein rasches Entladen.
Eigenschaften
Red Seal Continental Motor.
Vollkraft-Einölung.
Thermostatisch kontrollierbares Kühlungssystem.
Geräuschlose Kette.
Besonderer Truckgriff (Dry Plate Typ).
Schwere Wagenkörperfassung mit fünf Kreuzgliedern.
Salisbury Achsen mit Straddle Pinion (Gebaut von Spicer).
Timken Bearings.
Spicer Universal Joints.
Hotchkiß Drive.
Sehr leicht von allen Seiten zugänglich.
Ihr nächster Durant-Händler wird Ihnen eine Demonstration ohne Verpflichtung vorführen.
Gebaut von
DURANT MOTORS OF CANADA, LIMITED
TORONTO CANADA
T428
DURANT
Rugby One Ton Truck — Durant Half Ton Truck — 4 and 6 cylinders
Saskatchewan Motor Co., Limited
Händler für die Provinz Saskatchewan.
Regina. Saskatoon.

Sechste jährliche Schau und Auktions-Verkauf von Rindvieh und Lämmern zur Wintermast.
Saskatchewan
FEEDER SHOW
Moose Jaw.
Mittwoch, Donnerstag Freitag, 17., 18., 19. Oktober
Unerreichte Gelegenheit, den besten Typ von Stockers und Feeders auszuwählen
Käufer aus größerer Entfernung können ihre Bestellungen durch verläßliche Kommissionsagenten übersenden.
Aussteller sollten nun Vorbereitungen für ihre Ausstellungsobjekte machen. — Hohe Preise.
Schreiben Sie um weitere Auskunft und Preisliste an
EDWARD EVANS
Managing Sec. Sask. Feeder Show.
Co-operative Stockyards, Moose Jaw, Sask.